

# HDD an privilegierten Container durchreichen

## Die ID's für mknod rausfinden

```
(15:16 root@n5-pve-cluster marko) > ls -la /dev/sdb*  
brw-rw---- 1 root disk 8, 16 Jan 23 21:24 /dev/sdb  
brw-rw---- 1 root disk 8, 17 Jan 23 21:24 /dev/sdb1
```

In diesem Fall für die Platte „8 16“ und für die Partition der Platte „8 17“.

Danach kann der Container entsprechend konfiguriert werden. **/etc/pve/lxc/VM-ID.conf**

```
#add /dev/sdb  
lxc.cgroup.devices.allow = b 8:16 rwm  
#add /dev/sdb1 (with ext4 partition)  
lxc.cgroup.devices.allow = b 8:17 rwm
```

Im Anschluss den Container starten und zum testen von Hand die Blockdevices im Container anlegen.

```
mknod -m 666 /dev/sdb b 8 16  
mknod -m 666 /dev/sdb1 b 8 17
```

Nun sollte man mittels

```
mount /dev/sdb1 /mnt/
```

die Festplatte im Container einbinden können und darauf Zugriff haben.

## Die Feinheiten

Leider sind die Blockdevices nur temporär. Sobald man den Container neu startet sind die Blockdevices verschwunden. Ein kleines Hook Skript hilft und hier weiter

## Script anlegen

**/var/lib/lxc/101/mount-hook.sh**

```
#!/bin/sh  
mknod -m 777 ${LXC_ROOTFS_MOUNT}/dev/sdb b 8 16  
mknod -m 777 ${LXC_ROOTFS_MOUNT}/dev/sdb1 b 8 17
```

Das Skript im Anschluss ausführbar machen:

```
chmod 755 /var/lib/lxc/101/mount-hook.sh
```

Nun muss das Skript nur noch dem Container bekannt gemacht werden. Dafür in der **/etc/pve/lxc/VM-ID.conf** folgende Zeilen noch eintragen.

```
lxc.autodev: 1  
lxc.hook.autodev: /var/lib/lxc/101/mount-hook.sh
```

Die Festplatte sollte nun automatisch in den Container eingebunden werden.

From:

<https://blog.cooltux.net/> - TuxNet DokuWiki

Permanent link:

[https://blog.cooltux.net/doku.php?id=it-wiki:proxmox:hdd\\_passthrough&rev=1580653752](https://blog.cooltux.net/doku.php?id=it-wiki:proxmox:hdd_passthrough&rev=1580653752)

Last update: **2020/02/02 14:29**

